

Tilman Repgen

**Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für
Rechtswissenschaft**

In: Rainer Nicolaysen (Hg.): Zum Gedenken an die
Juristen Albrecht Zeuner (1924–2021) und Michael Köhler
(1945–2022). Reden der Akademischen Gedenkfeiern der
Fakultät für Rechtswissenschaft am 21. September 2022
und am 23. Juni 2023. Hamburg: Hamburg University
Press, 2025, <https://doi.org/10.15460/hup.273.2147>,
S. 15–18

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Inhalt

Vorwort	7
Teil I: Zum Gedenken an Albrecht Zeuner (1924–2021) Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für Rechtswissenschaft am 21. September 2022 im Gästehaus der Universität Hamburg	
 Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft Tilman Repgen	 15
 Albrecht Zeuner als Vorbild Persönlichkeit, Lehre, Werke und gesellschaftliches Engagement Hansjörg Otto	 19
 Albrecht Zeuner als Kollege Reinhard Bork	 29
 Albrecht Zeuner und sein wissenschaftliches Werk zum Haftungs- und Schadensrecht – eine Skizze Roland Schwarze	 35
 Zum wissenschaftlichen Werk von Albrecht Zeuner – Arbeitskampfrecht Klaus-Stefan Hohenstatt	 45
 Zum wissenschaftlichen Werk von Albrecht Zeuner – Zivilprozessrecht Karsten Schmidt	 61

Teil II: Zum Gedenken an Michael Köhler (1945–2022)

Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät
für Rechtswissenschaft am 23. Juni 2023 im
Hauptgebäude der Universität Hamburg, Flügelbau
West

Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für
Rechtswissenschaft 83
Tilman Repgen

Das rechtsphilosophische Werk von Michael Köhler 87
Diethelm Kleszczewski

Zur Begründung der Rechtsstrafe Michael Köhlers 101
Bettina Noltenius

Michael Köhler als akademischer Lehrer 111
Friedrich von Freier

Abkürzungsverzeichnis 119

Rednerinnen und Redner 121

Gesamtverzeichnis der Hamburger
Universitätsreden, Neue Folge 123

Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft

Tilman Repgen

Liebe Frau Zeuner,
liebe Familie Zeuner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr verehrte Damen und Herrn Gäste aus der Universität,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen zur heutigen Gedächtnisfeier für unseren hochverehrten Kollegen Prof. Dr. Dr. h. c. Albrecht Zeuner, der am 19. Februar 2021 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Die durch die Corona-Pandemie bedingten Umstände führten dazu, dass die Beerdigung im engsten Kreis ohne Beteiligung der Fakultät stattfinden musste. Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt im feierlichen Rahmen einer akademischen Gedächtnisfeier unserer Trauer über den Verlust dieses allseits angesehenen und – man darf wohl sagen: beliebten – Kollegen Ausdruck verleihen können. Es ist wichtig, dass solche Trauer einen Ort hat. Herr Zeuner war einer von uns. Reinhard Bork hat ihn in einer schönen Rede aus Anlass des 90. Geburtstags als „Vorbild“ bezeichnet, mit Recht, wie mir scheint. Wir werden in verschiedenen Reden heute Nachmittag einiges darüber hören, warum diese Charakterisierung richtig ist. Diese Vorbildfunktion bleibt, auch über den Tod hinaus. Die Erinnerung an Herrn Zeuner wollen wir durch diese Feierstunde wachhalten. Er verkörperte in den fast 60 Jahren seiner

Zugehörigkeit zur Fakultät als Professor in ungewöhnlicher Weise die Kontinuität dieser Institution.

1947 hatte er an der Fakultät das Studium begonnen. Damals lehrten noch zum Teil Kollegen aus den Anfangsjahren der Fakultät in der Weimarer Zeit. Ich erinnere an Namen wie Leo Raape, Rudolf Laun und Karl Haff. Prägende Bedeutung hatte für ihn vor allem der 1940 in der Nachfolge von Max Pagenstecher zur Fakultät gekommene Eduard Bötticher, der später die Dissertation und Habilitation Zeuners betreute. In der Fakultätsfestschrift zur 100-Jahr-Feier 2019 hat Zeuner ihm einen längeren Beitrag gewidmet, der auch autobiographisch höchst aufschlussreich ist. Damit schloss sich für Zeuner in gewisser Weise ein Kreis. Doch was lag nicht alles auf dieser langen Kreisbahn! Als Zeuner 1947 in Hamburg studierte, lag die Stadt in Trümmern. Die Fakultät umfasste noch die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer, die in der Nachkriegszeit einen unerwarteten Aufschwung nahmen, sodass 1954 eine eigene Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gegründet wurde, übrigens während des Rektorats von Eduard Bötticher. Man zählte damals in der Universität etwas mehr als 6.000 Studenten, davon entfielen knapp 1.000 auf das Fach Rechtswissenschaft. Zeuner hatte da aber bereits das 2. Staatsexamen absolviert und war promoviert worden. Die Habilitation folgte dann Ende 1957. Wie im Falle seines Lehrers Bötticher ging es um die materielle Rechtskraft. Der Habilitationsvortrag war auf Samstag, den 21. Dezember, um 10.00 Uhr terminiert worden. Dem Zweitgutachter Dölle hatte man für die Erstattung des Gutachtens nur ungefähr eine Woche Zeit gelassen, weil die noch recht junge Universität des Saarlandes einen Ruf an Zeuner in Aussicht gestellt hatte. Saarbrücken blieb – auf das Ganze gesehen – ein kurzes, wenngleich nicht unwichtiges Kapitel in dieser Hamburger Wissenschaftsbiographie. Rufe nach Göttingen (gleich zweimal) sowie nach Köln und München blieben zum Glück

für Hamburg unerhört. Zeuner war sehr schnell in Forschung und Lehre zu einem Star geworden. Dabei blieb er aber immer bescheiden im Auftritt. Auch jüngeren Kollegen trat er stets aufgeschlossen und zugewandt gegenüber, interessierte sich ehrlich für sie.

Über all das werden wir in den Reden sogleich mehr erfahren. Insgesamt können wir uns nur staunend und dankbar vor einem großartigen Gelehrtenleben verneigen. Das tun wir mit dieser Gedenkfeier, die letztlich einen dreifachen Zweck verfolgt:

- unserer Trauer über den Verlust eines Stücks unserer selbst Ausdruck zu verleihen;
- unsere Dankbarkeit dafür auszudrücken, dass Herr Zeuner so lange und so engagiert unserer Universität und Fakultät in Forschung und Lehre gedient hat;
- das Andenken an einen vorbildlichen Kollegen in Erinnerung zu halten und damit auch ein Stück Identität unserer Institution zu bewahren.

Gerade das dritte Anliegen ist mir besonders wichtig. Mit einer solchen Gedächtnisfeier leisten wir einen Beitrag auch zur institutionellen Selbstvergewisserung, die mit jedem historischen Rückblick verbunden ist. Herr Zeuner war über die staunenswerte Dauer von mehr als sieben Jahrzehnten mit der Geschichte unserer Fakultät eng verbunden. Die institutionelle Kontinuität verdeckt nicht die erheblichen Wandlungen, die die Universität in dieser Lebensspanne erlebt hat. Die Universität der Nachkriegszeit hatte noch viel aus ihrer Gründungszeit bewahrt. Sehr bald setzte die Entwicklung zur Massenuniversität ein. Im Zuge der 1968er-Jahre änderte sich die Universitätsverfassung radikal. Speziell in unserer Fakultät kam das Experiment mit der reformierten, einstufigen Juristenausbildung in einem eigenen Fachbereich hinzu. Aber auch nach der Emeritierung Zeuners 1990

blieb die Zeit nicht stehen. Die heutige Universität hat sehr andere Strukturen und Mechanismen entwickelt, als es vor 30 Jahren üblich war. Ein Blick auf Berufungsverfahren würde genügen, um die starken Veränderungen sichtbar zu machen. Und doch liegt über allem eine institutionelle Kontinuität, die sich nicht zum wenigsten aus personeller Kontinuität speist. Es sind schließlich die Menschen, die eine Institution prägen. Wenn wir uns heute also zum Gedächtnis an Albrecht Zeuner versammelt haben, so geschieht das auch mit dem Ziel der Selbstvergewisserung.

Zum Schluss meines kurzen Grußworts bleibt es mir, Dank zu sagen. Der Dank gilt zunächst den Organisatoren dieser Feier: Frau Schubert und Herrn Bork, sodann den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Lehrstuhl von Frau Schubert. In den Dank schließe ich aber auch namentlich Frau Zeuner und ihre Familie ein, die uns bei der Durchführung unterstützen. Schließlich gilt mein Dank denen, die nun das Wort ergreifen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
ArbuR	Arbeit und Recht
AT	Allgemeiner Teil
BAG	Bundesarbeitsgericht
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
DRiG	Deutsches Richtergesetz in der Fassung der Bekannt- machung vom 19.4.1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geän- dert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. I Nr. 389)
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
FGPrax	Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht
GG	Grundgesetz
h. M.	herrschende Meinung
JBl	Juristische Blätter
JRE	Jahrbuch für Recht und Ethik
JZ	JuristenZeitung
LMK	Lindenmaier-Möhring, kommentierte BGH-Rechtsprechung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-RR	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht Rechtsprechungs-Report

OLG	Oberlandesgericht
RdA	Recht der Arbeit
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen 1879–1945
VersR	Versicherungsrecht – Zeitschrift für Versicherungs- recht, Haftungs- und Schadensrecht
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WS	Wintersemester
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZR	Zivilrecht
ZRG (GA)	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung
ZRph N. F.	Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess

Rednerinnen und Redner

REINHARD BORK, geb. 1956, Dr. iur., Professor emeritus für Zivilprozessrecht und Allgemeines Prozessrecht an der Universität Hamburg.

FRIEDRICH VON FREIER, Dr. iur., Privatdozent, Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht zu Hamburg.

KLAUS-STEFAN HOHENSTATT, geb. 1961, Dr. iur., Rechtsanwalt und Partner bei Freshfields, Honorarprofessor an der Bucerius Law School.

DIETHELM KLESCZEWSKI, geb. 1960, Dr. iur., Professor emeritus für Strafrecht, Strafprozessrecht, Europäisches Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Leipzig.

BETTINA NOLTENIUS, geb. 1973, Dr. iur., Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Rechtsphilosophie an der Universität Passau, Vizepräsidentin der Universität für Studium, Lehre, Ethik und Qualitätssicherung.

HANSJÖRG OTTO, geb. 1938, Dr. iur., Professor emeritus für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen.

TILMAN REPGEN, geb. 1964, Dr. iur. utr., Professor für Deutsche Rechtsgeschichte, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit und Bürgerliches Recht an der Universität Hamburg, Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft.

KARSTEN SCHMIDT, geb. 1939, Dr. iur. Dr. h. c. mult., Affiliate Professor für Unternehmensrecht und Ehrenpräsident der Bucerius Law School in Hamburg.

ROLAND SCHWARZE, geb. 1961, Dr. iur., Professor für Zivilrecht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht an der Leibniz Universität Hannover.

Herausgeber

RAINER NICOLAYSEN, geb. 1961, Dr. phil., Leiter der Arbeitsstelle für
Universitätsgeschichte und Professor für Neuere Geschichte an der
Universität Hamburg.

Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden, Neue Folge

Die Hamburger Universitätsreden erscheinen seit 1950. Im Jahr 1999 wurde die Neue Folge begründet. Diese Reihe erscheint seit 2003 (Neue Folge Band 3) bei Hamburg University Press. Die Hamburger Universitätsreden dokumentieren Reden, die bei Veranstaltungen der Universität Hamburg gehalten werden. Die Reihe wird vom Präsidenten der Universität Hamburg herausgegeben.

Online-ISSN 2627-8928

Print-ISSN 0438-4822

<https://hup.sub.uni-hamburg.de/oa-pub/catalog/series/hurnf/3>



N. F. Band 1 Zum Gedenken an Ernst Cassirer (1874–1945). Ansprachen auf (1999) der Akademischen Gedenkfeier am 11. Mai 1999.

N. F. Band 2 Zum Gedenken an Agathe Lasch (1879–1942?). Reden aus (2002) Anlass der Benennung des Hörsaals B im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Agathe-Lasch-Hörsaal am 4. November 1999.

N. F. Band 3 Zum Gedenken an Peter Borowsky. (2003) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.3.50>

N. F. Band 4 Zum Gedenken an Peter Herrmann 22. 5. 1927 – 22. 11. 2002. (2004) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.4.51>

- N. F. Band 5** Verleihung der Bruno Snell-Plakette an Fritz Stern. Reden zur
(2004) Festveranstaltung am 19. November 2002 an der Universität
Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.5.52>
- N. F. Band 6** Zum Gedenken an Eberhard Schmidhäuser. Reden, gehalten
(2004) auf der akademischen Gedenkfeier der Universität Hamburg
am 6. Februar 2003.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.6.54>
- N. F. Band 7** Ansprachen zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Profes-
(2004) sor Dr. Klaus Garber am 5. Februar 2003 im Warburg-Haus.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.7.55>
- N. F. Band 8** Zum Gedenken an Dorothee Sölle.
(2004) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.8.56>
- N. F. Band 9** Zum Gedenken an Emil Artin (1898–1962). Reden aus Anlass
(2006) der Benennung des Hörsaals M im Hauptgebäude der Univer-
sität Hamburg in Emil-Artin-Hörsaal am 26. April 2005.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.9.57>
- N. F. Band 10** „Quod bonum felix faustumque sit“. Ehrenpromotion von
(2006) Walter Jens zum Dr. theol. h. c. am 3. Juni 2005 in der Univer-
sität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.10.58>
- N. F. Band 11** Zur Eröffnung des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums für
(2007) Naturwissenschaft und Friedensforschung.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.11.59>
- N. F. Band 12** Zur Verleihung der Ehrenszenatorwürde der Universität Ham-
(2007) burg an Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang K. H. Panofsky am
6. Juli 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.12.60>

- N. F. Band 13** Reden zur Amtseinführung von Prof. Dr.-Ing. habil. Monika (2007) Auweter-Kurtz als Präsidentin der Universität Hamburg am 1. Februar 2007.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.13.61>
- N. F. Band 14** 50 Jahre Universitätspartnerschaft Hamburg – Bordeaux. (2008) Präsentation des Jubiläumsbandes und Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Jean Mondot am 30. Oktober 2007 im Warburg-Haus, Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.14.62>
- N. F. Band 15** Auszeichnung und Aufforderung. Zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Manfred Lahnstein am 31. März 2008. (2008)
<https://doi.org/10.15460/HUP.88>
- N. F. Band 16** Zum Gedenken an Magdalene Schoch (1897–1987). Reden (2008) aus Anlass der Benennung des Hörsaals J im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Magdalene-Schoch-Hörsaal am 15. Juni 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.16.68>
- N. F. Band 17** Zum Gedenken an Erwin Panofsky (1892–1968). Reden aus An- (2009) lass der Benennung des Hörsaals C im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Erwin-Panofsky-Hörsaal am 20. Juni 2000.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.17.98>
- N. F. Band 18** 100 Jahre Hauptgebäude der Universität Hamburg. Reden der (2012) Festveranstaltung am 13. Mai 2011 und anlässlich der Benennung der Hörsäle H und K im Hauptgebäude der Universität nach dem Sozialökonom Eduard Heimann (1889–1967) und dem Juristen Albrecht Mendelssohn Bartholdy (1874–1936).
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>

- N. F. Band 19** Auch an der Universität – Über den Beginn von Entrechtung und Vertreibung vor 80 Jahren. Reden der Zentralen Gedenkveranstaltung der Universität Hamburg im Rahmen der Reihe „Hamburg erinnert sich 2013“ am 8. April 2013.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>
- N. F. Band 20** Wilhelm Flitner (1889–1990) – ein Klassiker der Erziehungswissenschaft? Zur 125. Wiederkehr seines Geburtstags. Reden der Festveranstaltung der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg am 22. Oktober 2014.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.20.156>
- N. F. Band 21** Die deutsch-griechischen Beziehungen im Bereich der Wissenschaft. Rede des Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs Vassilios Skouris zur Eröffnung der Conference on Scientific Cooperation between Greece and Germany an der Universität Hamburg vom 5. bis 7. Februar 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.21.163>
- N. F. Band 22** Kontinuität im Neubeginn. Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 6. November 2015 anlässlich des 70. Jahrestags ihrer Wiedereröffnung 1945.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.22.167>
- N. F. Band 23** Zum Gedenken an Gerhard Fezer (1938–2014). Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für Rechtswissenschaft am 30. Oktober 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.23.169>
- N. F. Band 24** Die Dinge und ihre Verwandten. Zur Entwicklung von Sammlungen. Abendvortrag des Direktors des Deutschen Literaturarchivs Marbach Ulrich Raulff anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft für Universitätssammlungen an der Universität Hamburg vom 21. bis 23. Juli 2016.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.24.177>

- N. F. Band 25** Der Hamburger Professorinnen- und Professorenkatalog (HPK). (2018) Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 26. Januar 2017 anlässlich der Freischaltung des HPK.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.25.182>
- N. F. Band 26** Salomo Birnbaum und die Geschichte der Jiddistik an der (2025) Hamburger Universität. Reden der Festveranstaltung am 15. September 2022 anlässlich der Begründung der Jiddistik an der Hamburger Universität vor 100 Jahren.
<https://doi.org/10.15460/hup.271.2130>
- N. F. Band 27** Zum Gedenken an die Juristen Albrecht Zeuner (1924–2021) (2025) und Michael Köhler (1945–2022). Reden der Akademischen Gedenkfeiern der Fakultät für Rechtswissenschaft am 21. September 2022 und am 23. Juni 2023.
<https://doi.org/10.15460/hup.273.2140>

Impressum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Lizenz

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

Bildnachweise

Foto Köhler: Gerald Süchting

Foto Zeuner: UHH/Schöttmer

Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de>) verfügbar.

Online-ISSN 2627-8928

DOI: <https://doi.org/10.15460/hup.273.2140>

Gedruckte Ausgabe

ISBN: 978-3-910391-06-2

Print-ISSN 0438-4822

Cover und Satz

Hamburg University Press

Druck und Bindung

hansadruck und Verlags-GmbH & Co KG, Hansastrasse 48, 24118 Kiel (Deutschland), info@hansadruck.de, <https://www.hansadruck.de>

Verlag

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg (Deutschland), info.hup@sub.uni-hamburg.de, <https://hup.sub.uni-hamburg.de>

2025